



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Bedingte Verteilungen

30.01.2007 08:09 Uhr

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Kontakt](#)

Statistische Erhebung

Frauen fahren sicherer Auto

Während Männer oft zu schnell unterwegs sind, haben Frauen bisweilen Probleme mit der Vorfahrt.

Frauen fahren sicherer Auto als Männer. Knapp 79.000 weibliche Pkw-Fahrer wurden laut dem Statistischen Bundesamt 2005 von der Polizei als Hauptverursacher eines Verkehrsunfalls mit Personenschaden festgestellt; das entspricht einem Anteil von 35 Prozent der Verursachern.

Im selben Zeitraum verschuldeten 143.000 männliche Pkw-Fahrer einen Unfall mit Verletzten oder Getöteten.

Während Männer am häufigsten durch nichtangepasste Geschwindigkeit einen Unfall verursachten, führte bei den Frauen das Nichtbeachten der Vorfahrt zu den meisten Unfällen.

Der Anteil von Frauen an allen Führerscheininhabern liegt in Deutschland bei rund 40 Prozent.

(SZ vom 30. 1. 2007)

[mehr zum Thema](#)

Autowerkstätten

Gestörtes Verhältnis zu Frauen ⇨

Psychologische Studie

Tanke? Nein danke! ⇨

Verkehrs-Verhalten

Rumpelstilzchen hinterm Steuer ⇨

Verkehr

Frauen haben andere Unfälle ⇨

Großbritannien

Frauen fahren besser ⇨

(Gefunden von Michael Obermeier auf <http://www.sueddeutsche.de/cm4/automobil/artikel/928/99829/>)

Kommentar: Man müsste wirklich nicht Statistiker sein, um diesen Unsinn vermeiden zu können – etwas Hausverstand würde reichen! Der Anteil der Frauen unter den Führerscheinbesitzern ist 40 % und jener unter den Verkehrsunfällen mit Personenschaden nur 35 %: „Frauen fahren (also) sicherer Auto als Männer“.

Das mag vielleicht auch stimmen, aber aus *diesen* Zahlen ist diese Schlussfolgerung nicht zulässig. Man dürfte den prozentuellen Frauenanteil an den Unfällen nicht mit ihrem Anteil unter den Führerscheinbesitzern vergleichen, sondern mit dem weiblichen Anteil an den tatsächlichen Fahrern oder Fahrten. Führerscheinbesitzer fahren nicht automatisch auch Auto. Gibt es nicht immer noch Familien, in denen vor allem der Mann fährt, obwohl auch die Frau einen Führerschein besitzt? Deshalb sind wahrscheinlich deutlich weniger Frauen auf den Straßen unterwegs als es ihrem Anteil von 40 % an den Führerscheinbesitzern entspricht. Und schon wäre die Schlussfolgerung umzudrehen ...

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)